



Bundesministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5  
1010 Wien

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die JAM MUSIC LAB Private University for Jazz and Popular Music Vienna nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. **PA 6694 betreffend Erasmus+ während der COVID-19 Pandemie** zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

### **Frage 5**

**Wurden Studierenden, die Auslandsstudienaufenthalte angestrebt hatten und aufgrund von COVID-19 nicht antreten konnten, von den Heimateinrichtungen brauchbare Alternativangebote gemacht?**

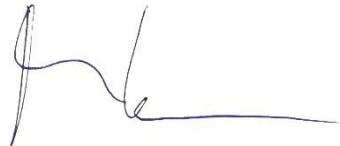
Das Angebot von Alternativen war an unserer Universität nicht notwendig, da keine Studierenden einen Auslandsaufenthalt angestrebt hatten, der aufgrund der COVID-19-Pandemie abgesagt werden musste. Als noch junge Universität werden Aktivitäten für Studierende im Rahmen von Erasmus+ selbstverständlich angeboten, diese allerdings noch in kleinem Rahmen. Da die JAM MUSIC LAB Private University for Jazz and Popular Music Vienna voll einer privaten Finanzierung v. a. über Studiengebühren unterliegt, ist das Interesse unserer Studierenden insbesondere darauf gerichtet, das Angebot an unserer Universität, für das sie Studiengebühren entrichten, so intensiv wie möglich wahrzunehmen und zu nutzen.

## Frage 6

**Welche Konsequenzen gab es für mobilitätswillige Studierende, in deren Studienplänen bzw. Curricula Auslandsstudienaufenthalte oder Praktika verpflichtend vorgesehen sind und denen pandemiebedingt Studienzeitverzögerungen entstanden sind?**

Auslandsstudienaufenthalte oder Praktika im Ausland sind nicht Teil unserer Studienpläne.

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Marcus Ratka - Rektor

